

**Gemeinde Root**

Schulstrasse 14  
Postfach 241, 6037 Root  
Telefon 041 455 56 00  
Fax 041 455 56 15  
E-Mail [info@gemeinde-root.ch](mailto:info@gemeinde-root.ch)  
[www.gemeinde-root.ch](http://www.gemeinde-root.ch)

## Einladung zur Gemeinde- versammlung vom 26. Juni 2013

Der Gemeinderat Root ordnet die folgende Gemeindeversammlung an:

**Mittwoch, 26. Juni 2013, 19.30 Uhr,  
im Mehrzwecksaal Arena, Root**

### Traktanden

1. Jahresbericht 2012; Orientierung und Kenntnisnahme
2. Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde:
  - 2.1 Kenntnisnahme von den Berichten der:
    - a) Revisionsstelle
    - b) Controlling- Kommission
  - 2.2 Genehmigung der:
    - a) Laufenden Rechnung
    - b) Investitionsrechnung
    - c) Bestandesrechnung
3. Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 3'050'000.00 für die Verlegung und Sanierung von Spielfeldern, die Einräumung eines selbständigen und dauernden Baurechts sowie einen Beitrag à fonds perdu an die Sanierung des Klubhauses auf der Sportanlage Unterallmend
4. Einbürgerungen
5. Orientierungen, Umfrage, Verschiedenes
  - a) Orientierung Quartiererneuerung/Gestaltungsplan Hagenmatt
  - b) Vorstellung neues Corporate Design der Gemeinde Root

Die diesen Traktanden zugrunde liegenden Akten können bei der Finanzverwaltung bzw. bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 21. Juni 2013 ihren politischen Wohnsitz in Root geregelt haben.

Eine Botschaft zur Gemeindeversammlung wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der detaillierte Auszug der Rechnung 2012 können unentgeltlich bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf der Homepage [www.gemeinde-root.ch](http://www.gemeinde-root.ch) eingesehen werden.

### Impressum

Redaktion  
Gemeinde Root  
Gestaltung  
[www.mendelin.com](http://www.mendelin.com)  
Gesamtherstellung  
Intelligent Printing Solutions AG, Root

# Aus dem Gemeinderat

Sitzungen vom 25. April und 8. Mai 2013



## Neuer Mitarbeiter im Werkdienst

Nachdem Florian Birrer entschieden hat, sich beruflich neu auszurichten und die Stelle im Werkdienst aufzugeben, wurde sie öffentlich ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurde Herr René Krummenacher, wohnhaft in Rotkreuz, zum neuen Mitarbeiter gewählt. Er wird die Stelle im Werkdienst am 10. Juni 2013 antreten. Herr Krummenacher ist gelernter Zimmermann und hat längere Zeit als Spezialmonteur sowie als Baufachmann gearbeitet.

Wir heissen Herrn Krummenacher im Team der Gemeinde Root herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Befriedigung bei seinen vielseitigen neuen Aufgaben.

*Gemeinderat und Personaldienst*

## Volksabstimmung vom 9. Juni 2013

### Bund

- über die Volksinitiative vom 7. Juli 2011 «Volkswahl des Bundesrates»
- über die Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG) (Dringliche Änderungen des Asylgesetzes)

### Kanton

- über die Volksinitiative «Für freie Ladenöffnungszeiten»



TIER  
SCHUTZ  
LUZERN



Zentralschweizer Fernsehen

### Strassensperrung Leisibachstrasse am 16. Juni 2013

Der Tierschutzverein des Kantons Luzern führt am **Sonntag, 16. Juni 2013** im Tierheim an der Ron zusammen mit dem Tele 1 wieder einen Tag der offenen Tür durch. Für diesen Anlass muss die Leisibachstrasse gesperrt werden.

Die Sperre dauert von 08.00 bis 17.00 Uhr.

Die Zufahrt zum Reitzentrum und zu den Familiengärten ist über die Hinterleisibachstrasse in der Gemeinde Buchrain gewährleistet.

## Befristetes Projekt Betreuungsgutscheine

### Root setzt die Segel auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ab 1. August 2013 werden in der Gemeinde Root Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Betreuung im Vorschulalter abgegeben. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, mit den Gutscheinen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, den Mittelstand zu entlasten, sowie die Existenzsicherung von Familien anzustreben.

Anspruchsberechtigt sind alle Erziehungsberechtigten der Gemeinde Root.

Die Betreuungsgutsscheine können in jeder offiziell anerkannten privaten oder öffentlichen Kindertagesstätte oder anerkannten Tageselternfamilie eingelöst werden. Die Höhe der Gutscheine ist abhängig von Erwerbsumsatz sowie Einkommen und Vermögen. Erziehungsberechtigte müssen in jedem Fall einen Selbstbehalt von CHF 20.00 pro Betreuungstag bezahlen.

Um dem Leitsatz «Vereinbarkeit von Familie und Beruf» wirklich Rechnung zu tragen, hat die Gemeinde Root keine Einkommens- und Vermögensobergrenze festgesetzt, sondern lediglich Einkommensabstufungen vorgenommen.

Die Gemeinde Root setzt mit ihrer einkommensunabhängigen Strategie bewusst einen Kontrapunkt zu den übrigen Agglomerationsgemeinden, die alle eine Einkommensgrenze vorgenommen haben. «Mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen soll einerseits die Attraktivität der Gemeinde Root gesteigert werden, andererseits sollen insbesondere auch gut verdienende Personen vom neuen Angebot profitieren können. Aber auch für Familien mit tiefen Einkommen und Sozialhilfebezüger verbessert sich die Situation mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen», erklärt Sozialvorsteherin Margrit Künzler. «Somit werden also Eltern, die arbeiten wollen, wie auch müssen, in der Kinderbetreuung finanziell unterstützt.»

Finanziert wird das auf vier Jahre befristete Projekt mittels eines Sonderkredits, welcher an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 gut geheissen wurde. Nach Ablauf der Projektphase soll den Stimmberechtigten nebst der Abrechnung über die Belastung des Sonderkredits auch ein Wirkungsbericht unterbreitet werden.

Gestützt darauf wird dann über die definitive Einführung von Betreuungsgutscheinen entschieden.

Ende Mai 2013 wird das Angebot Betreuungsgutscheine auf der Homepage der Gemeinde Root aufgeschaltet. Anmeldungen werden ab diesem Zeitpunkt entgegengenommen.

Die Anmeldeformulare sowie alle weiteren Informationen sind unter [www.gemeinde-root.ch](http://www.gemeinde-root.ch) (Verwaltung/Bereiche/Betreuungsgutscheine) abrufbar oder unter folgender Adresse erhältlich: Sozialamt Root, Betreuungsgutscheine, Schulstrasse 14, 6037 Root, Tel. 041 455 56 83.

**Die Höhe der Betreuungsgutscheine wird nach folgenden Kriterien festgesetzt:**

Massgebendes Einkommen	Beitrag Gemeinde Kindertagesstätten	Tageseltern-Beiträge pro Stunde
0 - 32'000	90.00	9.00
32'001 - 40'000	80.00	8.00
40'001 - 50'000	70.00	7.00
50'001 - 60'000	60.00	6.00
60'001 - 70'000	50.00	5.00
70'001 - 80'000	40.00	4.00
80'001 - 100'000	30.00	3.00
100'001 - 120'000	20.00	2.00
ab 120'001	10.00	1.00

Der Selbstbehalt der Eltern beträgt in jedem Fall CHF 20.00 pro Tag.

Arbeitspensum des Haushalts mit alleinerziehendem Elternteil	Arbeitspensum des Haushalts mit zwei Erziehungsberechtigten oder alleinerziehendem Elternteil und im gleichen Haushalt lebende Partner/in	Max. Anspruch auf Betreuungsgutscheine in Tagen
20 %	120 %	47
30 %	130 %	71
40 %	140 %	94
50 %	150 %	118
60 %	160 %	142
70 %	170 %	165
80 %	180 %	189
90 %	190 %	212
100 %	200 %	236

Weitere Auskünfte:

Margrit Künzler, Sozialvorsteherin Gemeinde Root  
Tel. 041 450 53 66

Gemäss § 193 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 07. März 1989 geben wir Ihnen von folgenden Baugesuchen Kenntnis:

## Baugespann

### Baubewilligungen

Bucheli René  
Luzernerstrasse 1a  
6037 Root  
*Neubau Mehrfamilienhaus,  
Luzernerstrasse 1*

Kradolfer-Arnet Roger  
Klausfeld 4a  
6037 Root  
*Anbau Vordach, Klausfeld*

Lenglet Stéphane  
Fluhmatte 1  
6037 Root  
*Balkonverglasung,  
Fluhmatte 1*

Sidler Thomas und Sonja  
Werkstrasse 16  
6037 Root  
*Sitzplatzüberdachung,  
Werkstrasse 16*

Gilli AG  
Bahnhofstrasse 9  
6037 Root  
*Umbau Dachzimmer in  
Terrasse, Bahnhofstrasse 9*



Foto: © Rainer Sturm/pixelio

Wie die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüssen wir auch die neuen Firmen herzlich. Zu diesem Zweck erhalten die neuen Unternehmen in Root die Möglichkeit für eine Geschäftsvorstellung im InfoRoot. Heute dürfen wir Ihnen vorstellen:

## ANROTEC GmbH

Anrotec GmbH ist ein junges dynamisches Unternehmen mit ausgewiesenen Fachleuten. Als flexibles Dienstleistungsunternehmen mit modernster Infrastruktur beraten wir Sie kompetent und erarbeiten individuelle, nachhaltige und massgeschneiderte Lösungen die wirtschaftlich und umweltfreundlich sind.

### Tätigkeitsbereiche

- In der Gebäudetechnik planen und erbringen wir hochwertige Dienstleistungen für Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär.
- Für Spezialanlagen wie z.B. Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, sowie Energie-, System- und Gebäudeuntersuchungen sind wir Ihr fachkundiger Ansprechpartner.
- Gebäudeenergieausweise «GEAK-Zertifikat» und MINERGIE-Anträge sowie spezielle Studien gehören auch zu unserem Fachgebiet.
- Mit innovativen Ideen und hoher Fachkompetenz erarbeiten wir ökonomische und ökologische optimale Lösungen, nach Ihren Bedürfnissen.



### Zusammenarbeit

Durch kontinuierliche Weiterbildung garantieren wir Ihnen hohe Qualität und Innovation. Unsere Kundenbeziehungen sind geprägt von gegenseitiger Offenheit und Vertrauen was die Grundlage für eine dauerhafte und qualitativ hochstehende Zusammenarbeit ermöglicht.

Mit Transparenz und Genauigkeit bei den Kostenberechnungen unterstützen wir Sie beim Einhalten Ihrer Budgetvorgaben und bieten Ihnen ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.  
Freundliche Grüsse

Visar Robelli, dipl. Techniker HF  
v.robelli@anrotec.ch

Anrotec GmbH  
Technopark Luzern  
D4 Platz 4  
6039 Root Längenbold

T 041 541 92 10  
M 076 328 04 06  
info@anrotec.ch  
www.anrotec.ch

# Agenda Juni 2013

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter [www.gemeinde-root.ch](http://www.gemeinde-root.ch)

Datum & Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
1. Juni 13.00 – 16.00 Uhr	<b>Eidg. Feldschiessen</b>		Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Adligenswil
1. Juni 20.00 – 22.00 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr)	<b>Rock the Feet - Jungle Edition</b>	DAS tierische Steptanzvergnügen für die ganze Familie. Anmeldung: <a href="http://www.ticketino.ch">www.ticketino.ch</a> oder 0900 441 441 Preise: CHF 44.00 (Erwachsene) CHF 33.00 (Studenten, Lehrlinge) CHF 22.00 (Kinder, Schüler)	Flying Taps	Gasthaus DIE Perle, Perlen
2. Juni 14.00 – 17.00 Uhr	<b>Museum «Haus beim Brunnen»</b>	Dorf und Schuhmacher Geschichte(n) Ausstellung Rooter Wirtshäuser	Kulturkommission	Luzernerstr. 16, Museum Root
4. Juni 14.30 – 16.30 Uhr	<b>Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz</b>	In der Regel am ersten Dienstag des Monats. Anmeldung: 041 268 60 90	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Taubenhausstr. 16, Beratungsstelle Pro Senectute
5. Juni 14.00 – 16.30 Uhr	<b>Club junger Familien - Indianer</b>	Indianerschmuck basteln / Indianerspiele machen	Club junger Familien	Pfarreiheim
6. Juni 14.00 Uhr	<b>Höck</b>	Paul Grüter Tel. 041 450 23 26 oder Natel 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	im Hüsl, Root
6. Juni 20.00 – 21.45 Uhr	<b>Fitness und Spiel</b>	Turnstunde	Männerriege 1 STV Root	Turnhalle Widmermatte
6. Juni 20.00 – 21.45 Uhr	<b>Fitness und Spiel</b>	Turnstunde	Männerriege 2 STV Root	Turnhalle Oberfeld
8./9. Juni	<b>Kantonales Musikfest Graubünden in Chur</b>	Wettbewerb mit Selbstwahl-, Aufgabenstück und Parademusik	Musikgesellschaft Brass Band Root	Chur GR
9. Juni 10.30 Uhr	<b>Konzert</b>	Sommer-Matinée zum Thema «NATUR» mit Gesang und Geschichten	Gesangsensemble voix-là	Röseligarten
9. Juni	<b>eidg. und kantonale Volksabstimmung vom</b>	Vorlagen siehe Seite 2 im InfoRoot	Gemeinde Root	Gemeindehaus, Schalter Gemeindekanzlei, 1. Stock
11. Juni 09.00 Uhr	<b>Gottensdienst in freier Form</b>		Frauenforum Pfarrei Root	Pfarrkirche
11. Juni 17.30 – 19.30 Uhr	<b>Obligatorisch Schiessen</b>		Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen
12. Juni 12.40 Uhr	<b>Wandervogel</b>	Wanderung nach Cham – Hünenberg.	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
12. Juni 14.00 – 16.00 Uhr	<b>Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz</b>	In der Regel am zweiten Mittwoch des Monats. (bitte Anschlag beim Eingang beachten) Anmeldung: 041 319 22 88	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Winkelriedstr. 5, Pfarreizentrum «Zum Barfüesser»
13. Juni 20.00 – 21.45 Uhr	<b>Fitness und Spiel</b>	Turnstunde	Männerriege 1 STV Root	Turnhalle Widmermatte
13. Juni 20.00 – 21.45 Uhr	<b>Fitness und Spiel</b>	Turnstunde	Männerriege 2 STV Root	Turnhalle Oberfeld
13. Juni 20.00 – 22.00 Uhr	<b>Psychisch gesund bleiben</b>	Marta Bühler, Geschäftsleiterin traverse und eine Betroffene, Ulrike Kaiser, sprechen über das Thema psychische Gesundheit. Siehe Flyer Seite 12 im InfoRoot	Regionale Gesundheitskommission Dierikon, Gisikon, Honau, Root	Arena
20. Juni 14.00 Uhr	<b>Kegeln</b>	auf rege Beteiligung freut sich euer Kegelnkamerad Paul Grüter, Tel. 041 450 23 26 oder Natel 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Rest. Winkelried

## Editorial



### Ab auf Sprachreise

«Projekttage bei diesem Wetter?», denke ich und mache mich gespannt auf den Weg nach Root.

Aus allen Richtungen strömen Kinder heran und teilen sich nach Ländern auf. Auf dem Pausenplatz der Schulhäuser Wilbach und St. Martin startet ein erlebnisreicher Vormittag. Trotz strömendem Regen ist die Stimmung ausgelassen und die Gruppen verziehen sich zügig in ihre Sprachateliers. Mit besonderer Aufmerksamkeit beobachte ich das Atelier Sprach - Schnitzeljagd, das die Kinder neben den Ateliers Hörspiel, Rollenspiel, Comic und Sprachspiel besuchen werden. In Regenzügen vermummte Kinder stürmen durch die Gegend und suchen unermüdlich nach selbst geschriebenen Sprachschnitzeln. «Ab auf Sprachreise», lautet das Motto der abwechslungsreichen Woche. Es richtet sich nach dem Jahresmotto «stark - stärker - sprachstark» und bildet den Höhepunkt von zahlreichen sprachlichen Erlebnissen. Eine humorvolle, sprachstarke Begrüssung nach den Sommerferien, Sprechblasen im Schulauseingang in allen Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler, gemeinsame Lesestunden, Erzählnacht und viele weitere kleine und grosse Sprachunternehmungen begleiteten die Kinder durch das Schuljahr 2012/13. Für mich sind Projekttage eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Gespannt erwarte ich die Erlebnisberichte der Kinder, die ich heute in den verschiedenen Ateliers besuchen werde.

*Simone Heller, IF - Lehrerin*

## Märchentage im Schulhaus Oberfeld

Am Montagmorgen starteten die Projekttage. Das ganze Schulhaus versammelte sich in der Schulhalle. Da kam eine als Schildkröte verkleidete Lehrerin, die hiess Thea. Thea bat uns, ihr zu helfen eine Kiste zu finden. Diese Kiste brauchte sie um ihre Eier reinzulegen. In diesen Eiern war jeden Tag etwas anderes für uns versteckt. Dann gingen wir in unser Klassenzimmer, da hatte unsere Lehrperson gesagt was wir machen werden in diesen drei Tagen und mit was wir anfangen werden. Wir suchten verschiedene Figuren und wichtige Merkmale aus Märchen. Jede Gruppe suchte drei davon aus, mit denen wir neue, lustige, tolle, spannende etc. Märchen erfanden. Wir entschieden, ob wir einen Comic oder ein Bilderbuch machten. Kindergarten, erste Klasse und zweite Klasse bastelten Aquariums, spielten Theater, haben gezeichnet und gesungen. Die dritte und vierte Klasse übten an ihrem Musical «Rotasia». Die sechste Klasse hat Sketchs aus Märchen gemacht. Alle Klassen arbeiteten sehr sorgfältig, genau und haben sich sehr Mühe gegeben, dass ihre Arbeit gut rauskommt. Zu Beginn und nach der Schule versammelten sich alle Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrpersonen zusammen und dann sangen wir ein Lied, das alle im Voraus lernen mussten. Dieses Lied heisst «Mer sind ä Schuel». Nach dem Singen öffnete Thea jeden Tag ein Ei. Am ersten Tag waren Bonbons drin, am zweiten Tag war ein Rätsel drin, das wir bis am Nachmittag lösen mussten, am dritten Tag war ein Puzzleteil drin. Jede Klasse musste vier oder fünf Puzzleteile in ihrem Schulzimmer finden und Thea bringen. Thea setzte sie dann für uns zusammen. Das Tollste für uns und auch für die anderen Kinder waren die Präsentationen am Mittwochvormittag. Sie waren lustig, aufregend und gut erzählt. Alle haben sich gut amüsiert und die Projekttage sind gut verlaufen.

*Kim, Alan, Lea, SchülerInnen Klasse P5c*



## Ab auf Sprachreise - Impressionen aus der Projektwoche

Wir lernen gerade Wörter auf Persisch und etwas über Afghanistan, was sie dort essen und wie sie leben. In Afghanistan sind die Leute viel ärmer als hier, sie haben fast kein Geld. Es hat viel Land und weniger Städte als bei uns und es ist warm und trocken. Ich bin froh hier zu leben. Heute üben wir ein Rollenspiel ein und führen es dann der Gruppe vor. Dieses Atelier gefällt mir bis jetzt am besten, weil es Spass macht zu fantasieren. Anders als im Schulalltag ist, dass wir nicht so viele Fächer haben und es macht Spass einmal andere Kinder kennen zu lernen.

*Aldina/6. Klasse*

Wir machen jetzt gleich einen Comic. Ich gehöre zur Gruppe Irak, aber heute bin ich ausnahmsweise bei Sri Lanka dabei. Über den Irak weiss ich, dass die Sprache mit dem Türkischen verwandt ist. Die Musik aber kommt eher aus Arabien. Am meisten interessiert mich am Irak die Sprache, da ich selber sehr gerne Sprachen lerne. Im Schulalltag wäre es sehr interessant, wie in den Projekttagen, mit vielen verschiedenen Lehrern zu tun zu haben und andere Klassenzimmer anzuschauen.

*Nico/3. Klasse*

Wir sind die Gruppe Schweden, die Sprache ist lustig. Ich kenne ein schwedisches Lied. In Schweden hat es einen schönen Bach und die Luft ist frisch. Es hat auch einen König mit Schloss und alte Häuser. Mir gefallen besonders die Masken und das Schattentheater. Ein bisschen vermisse ich diese Tage das Rechnen, plus, minus und das Vergleichen.

*Joel/1. Klasse*

Spiele machen und mit anderen Kindern zusammen sein, die man noch nicht so gut kennt, das gefällt mir an den Projekttagen besonders.

*Nina/5. Klasse*

Wir sind die Gruppe Uruguay. Man spricht da spanisch, mit einem ganz besonderen Akzent. Uruguay liegt in Südamerika, ist grösser als die Schweiz und hat etwa drei Millionen Einwohner. Besonders gefällt uns die Küste und dass es da so warm ist. Wir proben ein kleines Theaterstück. Es handelt von einer Internetbekanntschaft. Einer stellt sich als Betrüger heraus, er nimmt unter falschem Namen Kontakt übers Internet auf und will mit seinem Komplizen Leute ausrauben. Am Ende wird er verraten und die Polizei nimmt ihn fest. Unsere Gruppe ist witzig. Wir halten zusammen und haben viel Spass. Besonders freut es uns, andere Kinder kennen zu lernen und einmal keine Hausaufgaben zu haben.

*Anja und Angelina/5. Klasse, Adrian/6. Klasse*

## Schulagenda

Di 11.06.13 – Fr 14.06.13

**Sommersporttag SEK**

Di 11.06.13

**Elternabend für neue KG - Eltern**

19.30 Uhr

Mi 03.07.13

**Anmeldeschluss TARO**

Tagesstrukturen Root

Betreuungsangebot und

Hausaufgabenhilfe



Datum & Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
21. Juni 20.00 Uhr	<b>Nasbüechli-Lesung</b>	Yvonn Scherrer, SRF-Journalistin/ Moderatorin, liest aus ihrem Nasbüechli und führt uns mit ihren Texten von der Nase aus und der Nase nach... Anmeldung: 041 451 00 80/kontakt@kunst-in.ch	KUNST in der alten Schmiede	Werkstrasse 2 Alte Schmiede
22./23. Juni	<b>Rooter-Dorfturnier</b>	Fussball- und Beachvolleyballturnier	Sportklub Root	Widmermatte und Aussensportanlagen
23. Juni	<b>Luzerner Kantonaler Nachwuchsschwinger- tag 2013</b>	mit rund 200 Nachwuchsschwingern aus dem ganzen Kanton. Verschiebedatum: 30. Juni	Schwingklub Oberhabsburg	Luzernerstrasse 70, Reitgelände Root
23. Juni	<b>Auftritt Kant. Nachwuchsschwingertag Root</b>	wir unterhalten die Schwingerfamilie mit unseren Jodelliedern	Jodlerklub Habsburg	Luzernerstrasse, Reitplatz Ruckli-Bucheli
23. Juni 12.30 – 16.00 Uhr	<b>100 Jahre Musikgesellschaft Inwil</b>	Empfang mit musikalischen Grüßen und Konzerte	Musikgesellschaft Brass Band Root	Inwil
25. Juni 18.30 – 20.30 Uhr	<b>Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von jüngeren Demenz-Betroffenen</b>	In der Regel am vierten Dienstag des Monats. Demenzielle Erkrankungen wie zum Beispiel Alzheimer können auch Menschen betreffen, die noch nicht im Pensionsalter sind. Sie und ihre meist ebenso jüngeren Angehörigen sind mit anderen Fragestellungen konfrontiert als Betroffene über 65 Jahre. Anmeldung: 041 318 22 88	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Taubenhausstr. 16, Beratungsstelle Pro Senectute
26. Juni 19.30 Uhr	<b>Gemeindeversammlung</b>	siehe Seite 1 im InfoRoot	Gemeinde Root	Arena
27. Juni 13.30 Uhr	<b>Jassen für Senioren</b>		Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
27. Juni 19.00 – 21.00 Uhr	<b>Gesamtübung</b>	Einsatzübung	Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
30. Juni	<b>Gottesdienst auf Michaelskreuz</b>	Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes	Kirchenchor Root	Kapelle Michaelskreuz

## Tageseltern als familienergänzende Kinderbetreuung

### Sie als Eltern profitieren

- von einer professionellen Betreuung durch die Vermittlungsstelle
- von einem vertraglich geregelten Betreuungsverhältnis
- von einer offenen Kontaktpflege mit der Tagesfamilie
- von einer liebevollen Betreuung Ihres Kindes durch eine qualifizierte Tagesmutter

### Tageskinder profitieren

- von einer konstanten und tragfähigen Beziehung in einer Tagesfamilie
- von neuen Erfahrungen in einer familiären Atmosphäre
- von einer Erweiterung ihrer sozialen Fähigkeiten

### Tagesfamilien bieten

- eine liebevolle und verlässliche Betreuung innerhalb ihrer Familie
- ein kinderfreundliches, vertrautes Umfeld zur freien Entwicklung Ihres Kindes
- einen offenen, freudvollen Umgang mit Ihrem Kind
- eine kooperative Unterstützung Ihrer Erziehungsarbeit

Wir freuen uns, Sie weiter zu informieren:

**Tageseltern-Vermittlungsstelle der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root**  
Hauptstrasse 18, Postfach 261, 6033 Buchrain, Telefon 041 444 26 30

Bürozeiten: Dienstag, 09.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr und Freitag, 09.00 – 12.00 Uhr





## Gratulationen

### 70 Jahre

20.06.1943

Carbone-Del Core Vincenzo,  
Luzernerstrasse 6

22.06.1943

Wirz Gertrud,  
Michaelskreuzstrasse 1

### 80 Jahre

13.06.1933

Mathis-Schöpfer Theodor,  
Bahnhofstrasse 9

### 81 Jahre und älter

02.06.1928

Riedweg-Arnet Rosalia,  
Michaelskreuzstrasse 15

05.06.1931

Niederberger Walter,  
Oberfeld 5

07.06.1926

Haldi-Odermatt Margaritha,  
Klausfeld 2

12.06.1926

Koch-Burri Josefina,  
Schulstrasse 23

15.06.1930

Larocca Palumbo Carmela,  
Hirzenmatt

18.06.1922

Wigger-Bühlmann Fidel,  
Schulstrasse 23

22.06.1926

Meyer-Stuber Rosa,  
Klausfeld 2a

22.06.1927

Schwerzmann-Riedweg  
Josefine, Ronmatt 14

26.06.1926

Küttel-Lässer Margaritha,  
Luzernerstrasse 5

## Arbeitsamt

Anzahl Arbeitslose 108

## Einwohner- kontrolle

Einwohner per 01.05.2013 4'659

davon Ausländer 1'135

Anmeldungen Schweizer 35

Anmeldungen Ausländer 13

**Total Anmeldungen 48**

Abmeldungen Schweizer 24

Abmeldungen Ausländer 13

**Total Abmeldungen 37**

## Kinder + Geduld?

# CONTACT

JUGENDBERATUNG  
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 | 6000 Luzern 7 | 041 208 72 90

CONTACT steht Eltern und Jugendlichen zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsen werden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert. Auskünfte und Anmeldungen 041 208 72 90.

[www.contactluzern.ch](http://www.contactluzern.ch)

### Kulturkommission Root

### Museum Root

#### Ausstellungen:

«Rooter Wirtshäuser»  
«Root im Wandel der Zeit»  
«Hand am Werk»,  
Schuhmachergeschichte(n)

Luzernerstrasse 16,  
Tel. 041 450 22 52

Jeden 1. Sonntag im Monat  
(2. Juni, 1. September 2013)  
jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

☞ das Museum bleibt im **Juli und August** infolge Sommerpause **geschlossen**.



Stiftung Alterssiedlung Unterfeld

## Jahresbericht 2012 der Stiftungsratspräsidentin

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht zu unterbreiten. Seit einigen Monaten darf ich den neu zusammengesetzten Stiftungsrat präsidieren. Es ist eine verantwortungsvolle, aber auch sehr bereichernde Aufgabe.

Durch die grosse Vielfalt der ganz unterschiedlichen Biografien unserer BewohnerInnen, durch deren unterschiedlichen Bedarf an Pflege und Betreuung ist unser Personal immer wieder von Neuem gefordert. Dies fordert ein stetes Wachsen an den täglichen Aufgaben, Begegnungen, Erwartungen und Verpflichtungen. Auch die persönliche Weiterbildung ist dadurch ein wichtiges Anliegen und wird ernst genommen. Die hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Heim und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch das vorzügliche Arbeitsklima war für mich sehr eindrücklich. Auch in diesem Betriebsjahr musste kein Franken für Inserate im sonst so ausgetrockneten Pflegeberufsmarkt eingesetzt werden. Diese hohe Verbundenheit und die Qualität der Leistungen kann nur im gut eingesetzten Miteinander aller Kräfte erreicht werden. Ein besonderer Dank geht an unser Heimleiterehepaar Irma und Werner Stutzmann. Sie verstehen es mit ihrer Art, ihrer reichen Erfahrung und ihrem überdurchschnittlichen Engagement ein Klima zu schaffen, in dem man gerne lebt und auch arbeitet. Auch dank ihrer konstruktiven Zusammenarbeit fiel es dem Stiftungsrat leicht, die neue Aufgabe wahrzunehmen und die anfallenden Arbeiten erfolgreich zu erledigen. Der Stiftungsrat setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Margrit Künzler-Niederberger, Stiftungsratspräsidentin und Sozialvorsteherin Gemeinde Root
- Lisbeth Buchmann-Schmid, Vizepräsidentin des Stiftungsrates und Sozialvorsteherin Gemeinde Inwil
- Bruno Vogel, Stiftungsrat Ressort Finanzen und Gemeinderat Gemeinde Gisikon
- Pitsch Ineichen, Stiftungsrat Ressort Bau und Gemeinderat Gemeinde Root
- Brigitta Kuhn-Grimmer, Stiftungsrätin und Sozialvorsteherin Gemeinde Dietwil
- Sandra Linguanti-Hurter, Stiftungsrätin und Sozialvorsteherin Gemeinde Honau
- Fini Seeholzer-Brunner, Stiftungsrätin und Sozialvorsteherin Gemeinde Dierikon

Ein wiederum positiver Rechnungsabschluss präsentiert sich im Jahr 2012. Die hohe Ausgabendisziplin, die ständige

Optimierung der Prozesse sowie die sehr hohe Auslastung der Heimplätze zeigen auch dieses Jahr Erfolg.

Auf Grund der guten Abschlüsse in den letzten Jahren konnte 2012 das APH Unterfeld den Stiftergemeinden die Hälfte eines 1999 gewährten Darlehens zurückzahlen.

Nach wie vor ist die Warteliste für zukünftige BewohnerInnen sehr lange und es stösst nicht selten auf Unverständnis, wenn schon länger angemeldete Personen nicht per sofort ins Alters- und Pflegeheim Unterfeld aufgenommen werden können. Auf Seiten der Gemeinden ist, je nach ihrer Altersstruktur, die sehr hohe finanzielle Beteiligung als «Restfinanzierer», die in der Pflegefinanzierung geleistet werden muss, sehr belastend. Politische Vorstösse wurden eingereicht, es wurde viel geschrieben und diskutiert. Mit Spannung erwarten wir daher mögliche Veränderungen in der Zukunft. Generell wird uns die zunehmende Zahl der älteren Menschen in den nächsten Jahren fordern. Herzlichen Dank an die Gemeinden, für das Wohlwollen und die Unterstützung, die wir erfahren durften. Im vergangenen Jahr wurden die Stiftungsstatuten überarbeitet und verabschiedet. Nach 24 Jahren wurden die Vertreterinnen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden aus dem Stiftungsrat verabschiedet. Herzlichen Dank an Nelly Schnyder und Blanca Adamek für ihre wertvolle Mitarbeit. Auch Beatrice Wicki, Honau; Ruedi Maurer, Gisikon; Klaus Peter Schmid, Root und Ursula Eckert, Root demissionierten als Gemeinderäte und haben den Stiftungsrat aus diesem Grund verlassen. Auch ihnen gehört mein herzliches Dankeschön für ihre grosse Arbeit zu Gunsten der Stiftung Alterssiedlung Root.

Einen speziellen Dank möchte ich Ursula Eckert aussprechen. 17 Jahre präsierte sie umsichtig und mit grossem Engagement die Stiftung Alterssiedlung Root. Durch sie durfte ich eine gute und kompetente Einführung erfahren. Das schätze ich sehr. Zum Schluss danke ich dem Stiftungsrat für die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

**Der vollumfängliche Bericht 2012 und die Jahresrechnung der Alterssiedlung Root liegen vom 1. bis 15. Juni 2013 zur Einsicht in den Stiftergemeinden auf.**

*Margrit Künzler-Niederberger  
Stiftungsratspräsidentin*

**Unbedingt jetzt anmelden!!!!**

## **Die Kultur Kommission**

der

## **GemeindeRoot**

sucht

## **Das grösste Rooter Bühnen - TALENT 2013**

am

**D4 - Openair Künstlerfestival  
am 24. August 2013**

Das Anmeldeformular kann auf  
[www.flyingtaps.ch/talentwettbewerb](http://www.flyingtaps.ch/talentwettbewerb)  
heruntergeladen werden:  
Anmeldeschluss ist der 24. Juni!

Vorschau:

## **D4 - Openair Künstlerfestival** vom 22. – 24. August 2013

Wir feiern

10 Jahre D4 Business Village Luzern  
und 10 Jahre Steptanzschule Flying Taps in Root  
mit einem grossen Künstlerfestival.

Feiern Sie mit uns!

Alle Details dazu auf:

<http://www.flyingtaps.ch/d4-openair-künstlerfestival/>

*Dies ist eine Veranstaltung von:*

*D4 Business Village Luzern*

*Kulturkommission Root*

*Steptanzschule Flying Taps*

## **Sperrung Einfahrt Michaelskreuzstrasse in Kantonsstrasse bis Mitte August 2013**

**Wegen dem Strassenbau in Root wird die Einfahrt aus der Michaelskreuzstrasse in die Bahnhofstrasse ab dem 3. Juni 2013 nicht mehr möglich sein.**

**Im Juli und August 2013 sind sowohl Ein- wie Ausfahrt der Michaelskreuzstrasse gesperrt.**

**Die Umleitung erfolgt über die Schulstrasse und wird signalisiert.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

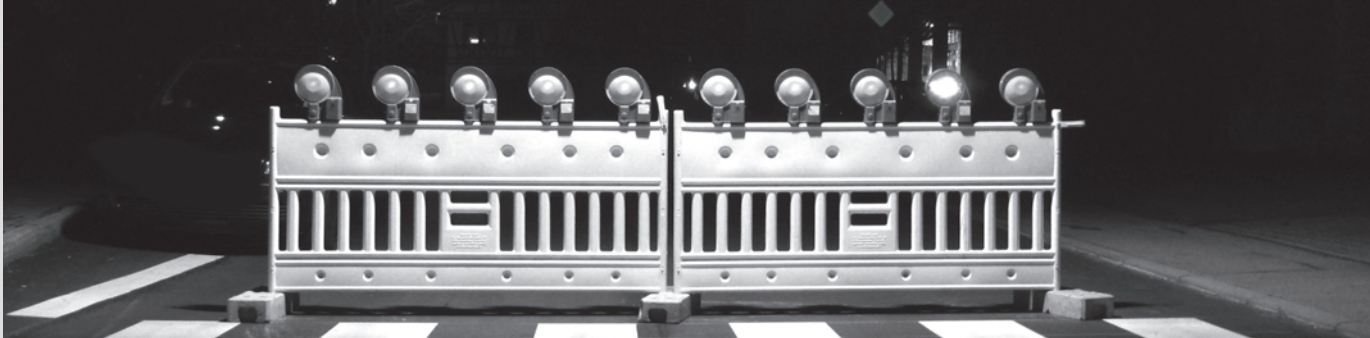
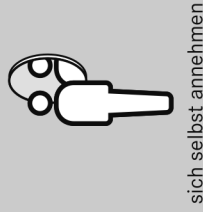


Foto: © Rainer Sturm/pixelio

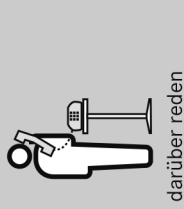
## Psychisch gesund bleiben



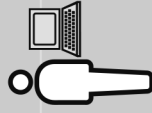
sich selbst annehmen



aktiv bleiben

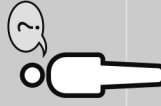


darüber reden

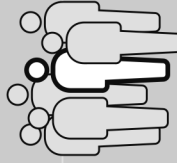


Neues lernen

## 10 Schritte für psychische Gesundheit



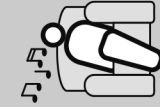
um Hilfe fragen



sich beteiligen



etwas Kreatives tun



sich entspannen



sich nicht aufgeben

© pro mente Oberösterreich

## 1. Themenabend

13. Juni 2013

Sensibilisierung und Verständnis für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

- Was heisst psychische Gesundheit und psychische Erkrankung / Beeinträchtigung
- Wieder gesund werden nach psychischer Erkrankung / Störung (Recovery)
- Bewusstsein für eigene psychische Gesundheit stärken

Referentin:

Marta Bühler, Geschäftsleiterin traversa Luzern - Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Wie man nach einer Krise wieder Mut und Lebensfreude gewinnen kann

- Eine Betroffene erzählt über ihre Erkrankung, den Weg zur Gesundheit und Heilung
- «Ich will gesund werden, ich kann eigene Entscheide fällen und umsetzen. Ich habe Lust auf Zukunft und weiss, was mir gut tut, und ich trage Sorge zu mir.»

Referentin:

Ulrike Kaiser, Betroffene und Tageszentrumbesucherin von traversa, Peerausbildung an der Fachhochschule Bern

[www.traversa.ch](http://www.traversa.ch)

## 2. Themenabend

10. September 2013

Psychische Fitness - mit Humor zu mehr Lebenszufriedenheit

Das Improvisationstheater mit den Impronauten greift das Thema «Psychisch gesund bleiben» auf und zeigt in witziger Weise Szenen dazu mit einer interaktiven und spontanen Theaterform.

Wir dürfen uns auf einen spannenden Abend freuen, an dem auch unsere Lachmuskeln nicht zu kurz kommen.

[www.impronauten.ch](http://www.impronauten.ch)

13. Juni und 10. September 2013, 20.00 Uhr  
 Mehrzwecksaal Arena, Root  
 VBL Linie 23, Bushaltestelle Wilweg

Eintritt frei / Türkollekte für die Stiftung THEODORA  
[gesundheitskommission@gmx.ch](mailto:gesundheitskommission@gmx.ch)